

I. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

1. Ordne zu.

1		in kleine Stücke	a	kommen
2		auf den Teller	b	schälen
3		aus dem Rennen	c	trennen
4		die Ellenbogen	d	lümmeln
5		nach einzelnen Gängen	e	hacken
6		Kartoffeln	f	schneiden
7		sich auf den Tisch	g	beeinflussen
8		sich über das Essen	h	fliegen
9		Petersilie	i	beschweren
10		andere Küchen	j	aufstützen

2. Ergänze die Sätze durch die passenden Nomen aus dem Kasten.

Gericht • Ursprung • Besteck • Nationalgerichten • Tiefkühlkost •
Spezialitäten • Vorliebe • Ruf • Nachtsch • Tischmanieren

1. Die belarussische Küche genießt einen guten _____.
2. Beim Essen muss man sich an _____ halten.
3. Sauerkraut gehört in Deutschland zu den _____.
4. Als _____ esse ich gewöhnlich einen Joghurt.
5. Der Kellner hat vergessen, _____ zu bringen.
6. Während seiner Reise hat mein Freund viele deutsche _____ probiert.
7. Ihre Cousine kann dieses _____ selbst zubereiten.
8. Sein Bruder hat eine große _____ für Süßigkeiten.
9. Viele regionale Speisen haben ihren eigenen _____.
10. _____ ist ungesund.

3. Ergänze die Sätze durch die passenden Verben aus dem Kasten in der richtigen Form.

sich ernähren • sich benehmen • sich einstellen • zunehmen • profitieren •
sich bedanken • greifen • enthalten • bestellen • sich halten

1. Die belarussische Küche _____ von den Küchen der Nachbarländer.
2. Gemüse _____ Vitamine in hohem Maß.
3. Ich _____ vernünftig.
4. Beim Essen muss du nicht quer über den Tisch _____.
5. Viele Cafés _____ auf die Wünsche der ausländischen Touristen _____.
6. Was möchten Sie _____?
7. Nach dem Essen _____ man _____ für die Einladung.
8. Das Kind _____ ganz schlecht.
9. Es _____ nicht an die Benimmregeln.
10. Du musst weniger fettes Essen essen, sonst _____ du _____.

II. HÖRVERSTEHEN



Höre dir die Meinungen der Jugendlichen aus Deutschland zum Thema „Gesundes Essen“ an. Wessen Meinung ist das? Ordne zu. Schreibe die richtigen Nummern neben die Namen.

Felix _____

Olaf _____

Werner _____

Natalie _____

Daniela _____

1. In meiner Familie isst man selten Fleisch, im Gegensatz dazu isst man oft Salat und Obst.
2. Wenn man Pizza und Nudeln nicht oft isst, ist es auch gesund.
3. Fette und süße Produkte sind ungesund.
4. Ich bin sowieso gesund und brauche gesundes Essen nicht.
5. Einige essen viele Süßigkeiten und haben dann Probleme mit ihrer Gesundheit.
6. Obst und Gemüse sind gesund, ich esse aber nicht alles davon.
7. Fisch ist gesund, so meint meine Mutter.
8. Süßigkeiten sind ungesund, sie schmecken mir aber gut.

III. LESEVERSTEHEN

1. Lies den Text. Worum handelt es sich hier?

Rund um die Wurst

Ob Currywurst, Weißwurst oder Rostbratwürstchen: Wurst gehört zu Deutschland wie Bier, Wein und Brot. In verschiedenen Redewendungen und Ausdrücken finden sich viele Belege für die kulinarische Vorliebe vieler Deutschen.

„Es geht um die Wurst“, sagen die Deutschen. Und das bedeutet so viel wie „Es ist enorm wichtig. Es geht fast um Leben und Tod“. Wer die Deutschen kennt, der weiß, warum „Wurst“ und „wichtig“ nicht zu trennen sind. Wenn es ums Essen geht, dann steht die Wurst im Mittelpunkt.

„Das ist mir wurst“ heißt bei den Deutschen zwar „Das ist mir nicht wichtig“, aber das ist nur Bluff. Die Wurst geht ihnen über alles. Auf Platz 1 der deutschen Wursthitparade stehen die Bratwürste: Thüringische Bratwürste, Bratwürste mit Senf oder ohne, die „1/2-Meter Bratwurst“ ... Sie darf einfach nicht fehlen. Nicht beim Grillfest und auch nicht als Snack beim Shopping am Wochenende.

Aber die Deutschen lieben auch ihre gekochten Würste: die schmale Wiener, die in Wien „Frankfurter“ heißt, die dicke Bockwurst, die bayrischen Weißwürste. Und um zu zeigen, dass ihnen ihre Wurst nicht wurst ist, haben sie zum Tag der Einheit die längste Bratwurst der Welt produziert, durch die Straßen Berlins getragen, gegrillt und dann gemeinsam verspeist.

Die Ausländer verachten meist die Wurst und probieren sie heimlich mit umso größerer Begeisterung: die leckere, fettige deutsche Wurst.

2. Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.

	r	f
1. Deutschland ist ohne Wurst undenkbar.		
2. Brot ist für die Deutschen viel wichtiger als Wurst.		
3. Die Deutschen bevorzugen Bratwürste.		
4. Die bayrischen Weißwürste heißen in Wien „Frankfurter“.		
5. Zu jedem Grillfest tragen die Deutschen Würste durch die Straßen Berlins.		
6. Die Ausländer zeigen keine Vorliebe für die deutsche Wurst.		

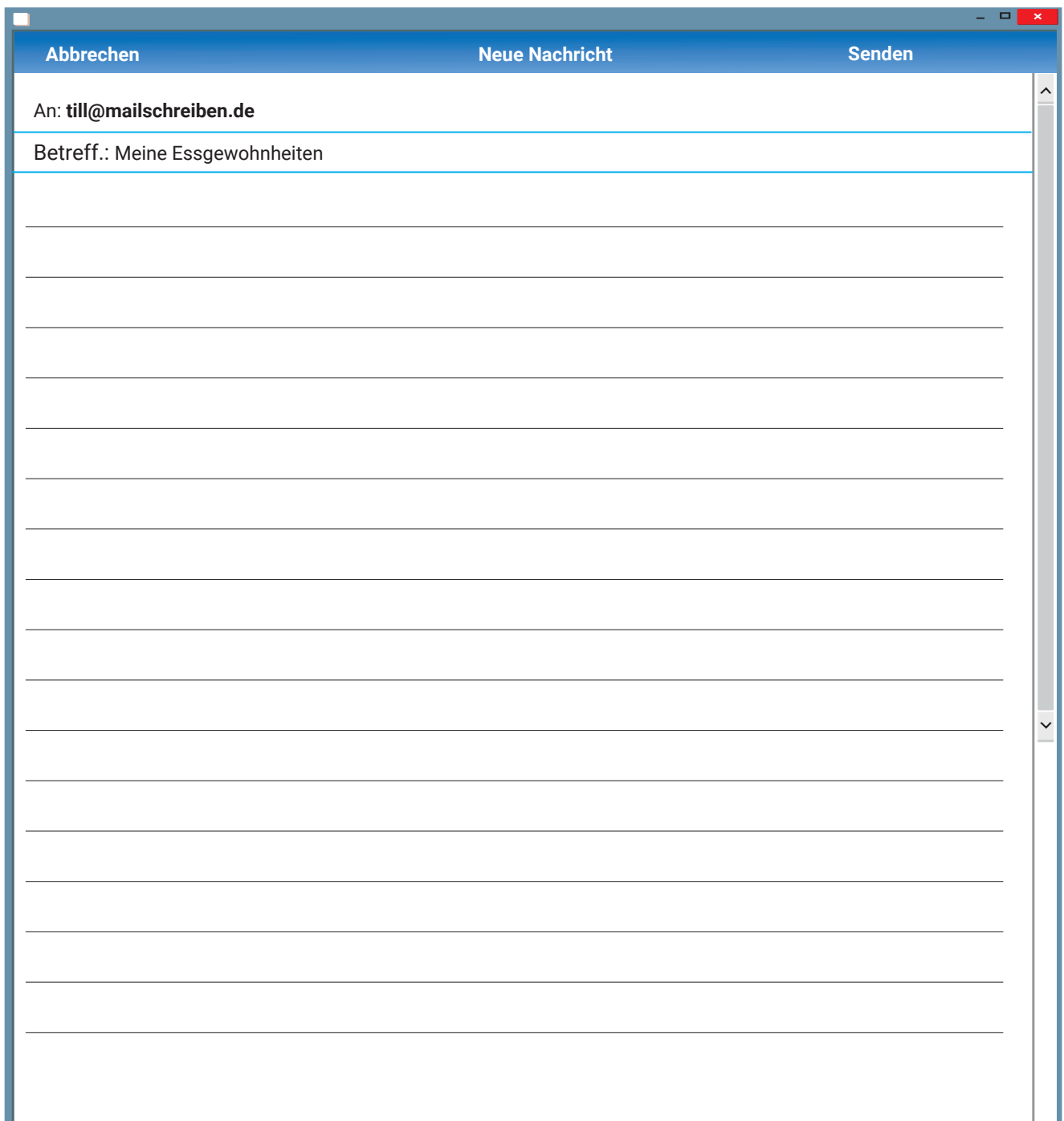
IV. SCHREIBEN

Meine Essgewohnheiten

Till wohnt in Deutschland. Ihr schreibt euch regelmäßig E-Mails. In seiner letzten E-Mail hat Till von seinen Essgewohnheiten erzählt.

Schreibe Till eine E-Mail zurück. Geh dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Was isst du gewöhnlich zum Frühstück / Mittagessen / Abendessen?
- Was isst du (nicht) gerne?
- Was ist dein Lieblingsgericht? Aus welchem Land kommt es?
- Isst du gesund oder ungesund?
- Kannst du etwas kochen / backen?



The image shows a screenshot of an email composition window. The window has a title bar with standard OS controls (minimize, maximize, close). Below the title bar is a header bar with three buttons: 'Abbrechen', 'Neue Nachricht', and 'Senden'. The main area of the window is divided into two sections. The top section contains the 'An:' field with the value 'till@mailschreiben.de'. The bottom section contains the 'Betreff:' field with the value 'Meine Essgewohnheiten'. Below these fields is a large text area with horizontal lines for typing the email body. A vertical scrollbar is visible on the right side of the text area.

V. SPRECHEN

Sprich zu einer Situation.

1. Berichte über die deutsche Küche.	2. Berichte über die belarussische Küche.
3. Vergleiche Mahlzeiten in Belarus und Deutschland.	4. Berichte über die Tischmanieren.
5. Berichte über die Gerichte verschiedener Länder.	6. Vergleiche gesundes Essen mit Fastfood.